

ROSENBURG - MOLD



AKTUELL

06
2005

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde



Clatschmohr

*Des Jahres
Höh'
bringt
die Entfaltung*

*Die Zeit für das Glück
ist heute, nicht morgen.
Ein Strom von Gelegenheiten
fließt ununterbrochen an uns vorüber.
Wo immer wir sind
und was immer wir tun.*



Die Rosenberg

Eines der schönsten und prächtigsten Renaissanceschlösser Österreichs. Auf der herrlichen Aussichtsterrasse finden täglich um 11.00 und 15.00 Uhr die Freiflugvorführungen mit Edelfalken, Adlern, Geiern und Eulen statt. Führungen nach Bedarf, für Gruppen gegen Voranmeldung

Öffnungszeiten: 30. März – 01. November

April und Oktober täglich außer Montag 09.30 bis 16.30

Mai bis September täglich 09.30 bis 17.00, im Juli und August FR, SA, SO bis 18.30 Uhr (Freiflugvorführungen um 11.00, 15.00 und 17.30 Uhr)

www.rosenburg.at; Tel. 02982/2911 oder 2303

Veranstaltungen

Highlights

SHAKESPEARE-FESTSPIELE 2005

DER WIDERSPENSTIGEN ZÄHMUNG

DER WELTBERÜHMTESTE KOMÖDIE ÜBER DEN
GESCHLECHTERKAMPF

Intendant: Alexander Waechter

Premiere: Fr, 1. Juli

weitere Vorstellungen: 2. Juli bis 31. Juli
Freitag und Samstag 20.00, Sonntag 18.00 Uhr

Information:

+43 (0) 2982-20 621

WETTERUNABHÄNGIGE ÜBERDACHUNG



Kerzenlicht-
konzerte
Schloß Rosenberg
Marmorsaal

Brassissimo bei Kerzenlicht

Samstag, 4. Juni 2005, 20 Uhr

BRASSISSIMO VIENNA - Wiener Brass-Quintett
von J. S. Bach bis Johann Strauß

Karten: Euro 20,- / 12,-
Freie Sitzplatzwahl!

Ab o: Rosenberg & Gars/Kamp
4 Konzerte - 70,- statt 80,- EUR

Elfriede Manowarda

A-3580 Horn; Johann Steiner-Str. 9

Tel./Fax: 02982/38 222

A-3573 Schloß Rosenberg; Tel.: 02982/29 11

www.austria-tourism.com



Jetzt
schon ab
30 Euro im
Monat.

Mehr rausbekommen:
Best of FondsSparen.

Die ideale Kombination aus Sparen und Anlegen. Jetzt können Sie auch schon mit kleinen Beträgen in Investmentfonds investieren - unkompliziert und flexibel. Informieren Sie sich jetzt bei Ihrem Kundenbetreuer in Ihrer Geschäftsstelle oder unter 050100-26000.

www.sparkasse.at/horn

SPARKASSE
Horn-Ravelsbach-Kirchberg
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Das Restaurant mit dem besonderen Ambiente,
direkt neben dem Renaissanceschloß Rosenberg.

Gastgarten mit altem Kastanienbaumbestand
Gemütliche Stuben, Festsaal
Romantikzimmer
Romantik Candlelight-Dinner bei offenem Kamin



SCHLOSSGASTHOF
ROSENBURG

3573 Rosenberg 2
Tel. 02982/30577 Fax Dwr 4
www.schlossgasthof-rosenburg.at
schlossgasthof-rosenburg@vnet.at

Wer heute einen Gedanken sät,
der erntet morgen die Tat,
übermorgen die Gewohnheit,
und endlich sein Schicksal.

Ortsgespräch Rosenberg und Stallegg

Einladung

zum Ortsgespräch für Rosenburg und Stallegg

Termin: **Freitag, 17. Juni 2005, 19.00 Uhr**

Ort: **Landgasthof Mann**

- Themen:
- **Information über Aktuelles in der Gemeinde**
 - **Diskussion, Wünsche & Anregungen der Bevölkerung**

Die Bewohner von Rosenberg und Stallegg sind dazu herzlichst eingeladen.

Bgm. Wolfgang Schmöger e.h.

Vbgm. Dr. Bernhard Kühnel e.h.

Ehrungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Rosenberg-Mold hat

Herrn Pfarrer Konsistorialrat Pater Robert BÖSNER

in Würdigung seiner Verdienste um die Gemeinde Rosenberg-Mold den

Goldenen Ehrenring

verliehen.

Konsistorialrat Bösner ist seit 1985 Pfarrer von Maria Dreieichen.

Die feierliche Überreichung nahmen Herr Bürgermeister Wolfgang Schmöger und Herr Vizebürgermeister Dr. Kühnel anlässlich der Feier zum 70. Geburtstag am Pfingstmontag vor.

Herzliche Gratulation!



Warme Küche 9-24 Uhr - Montag Ruhetag
Tel. 02982/8290 Fax 82906

Shell-Großtankstelle

Ing. Gerhard Knell

Neu: Modernste
Bürstenwaschmaschine



Großer Einkaufsshop
Shell Motoröle

Tel. 02982/8291 Fax 82914

3 5 8 0 M o l d 2

Haben Sie Freude an Bewegung?



Jeden **Mittwoch** von **9⁰⁰-10⁰⁰ Uhr** findet im Gemeinschaftshaus Mold unter Anleitung von Diplom-Aerobic- und Fitness-Trainerin Trixi Maier eine Stunde „**Pilates**“- Training statt.

Mit diesem Körpertraining werden die Muskel gestärkt und geformt, die Haltung verbessert, Flexibilität und Gleichgewicht erhöht und Körper und Geist vereint. Auf sanfte Weise werden die tiefen Muskel stimuliert und die Körpermitte, unser Zentrum, gekräftigt.

Bei Interesse kann eine Stunde „**Body- Workout**“ angeschlossen werden. Body-Workout ist eine Ganzkörperkräftigung mit Schwerpunkt Rücken, Bauch und Po und richtet sich an alle, die gerne Bewegung zu Musik machen.

Im Herbst ist zusätzlich donnerstags abends eine Stunde „**Step- Aerobic**“ und eine weitere Stunde „**Pilates für Berufstätige**“ geplant.

Wir hoffen auf reges Interesse und zahlreiche Teilnahme.

Bei Fragen: 0664 / 146 11 68 (Monika Kölbl)

P.S.: Auch Herrn sind herzlich eingeladen und willkommen.



Parteienverkehr und Sprechtage der Gemeinde Rosenberg-Mold

Parteienverkehr im Gemeindeamt
Montag bis Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und zusätzlich jeden Mittwoch 18.00 – 19.30 Uhr

Bgm. Wolfgang Schmöger	Montag	09.00 – 10.00 Uhr
	Mittwoch	18.30 – 19.30 Uhr
Vbgm. Dr. Bernhard Kühnel	Montag	08.00 – 09.00 Uhr
	und jeden 1. Mittwoch im Monat	18.30 – 19.30 Uhr
Gemeindevorstand	jeden 1. Mittwoch im Monat	18.30 – 19.30 Uhr

Herausgeber Eigentümer Verleger
Gemeinde Rosenberg – Mold
3573 Rosenberg 25, 02982/2917
Fax-Nr. 02982/2917/4
Homepage: www.rosenburg-mold.at
e-mail: www.gemeinde@rosenburg-mold.at

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Wolfgang Schmöger

Redaktionelle Beiträge von:
Bürgermeister Wolfgang Schmöger
Jürgen Bauer, Eva Peller,
Bürger unserer Gemeinde

Redaktion, Layout und Satz
Eva Peller

Eigenvervielfältigung
Das Informationsblatt erscheint mind.
11 x jährlich und wird allen Haushalten
der Gemeinde kostenlos zugestellt

Grundlegende Richtung:
Informations- u. Verlautbarungsschrift
für die Gemeinde Rosenberg - Mold

NO Dorferneuerung **AKTIONSTAG**

28. Mai 2005

**14.00 Uhr Besuch des
NÖ LANDESHAUPTMANNES**

Erleben Sie die Vielfalt der NÖ Dorferneuerung

MARIA DREIEICHEN

Internationales Folklorefest

11.00 Uhr bei der Graselhöhle

FRÜHSCHOPPEN

Kroatische Folkloregruppe aus der Slowakei

Pepi Eger mit seiner böhmischen Kapelle

Albrechtsberger Volkstanzgruppe
mit Kindertanzgruppe

literarische Kleinigkeiten von und mit
Helga Maria Hornbachner

Gemütliches Zusammensein Rund um 's Platzl



Sprechtag

S p r e c h t a g e

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter u. Angestellten

Ort: Bezirksstelle d. NÖ. Gebietskrankenkasse
S. Weykerstorffer-Gasse 3
Termin: jeden Dienstag
Zeit: 8.00 - 14.00 Uhr

Sozialversicherungsanstalt d. gewerblichen Wirtschaft

Ort: Wirtschaftskammer
3580 Horn, Kirchenplatz 1
Termin: 06. Juni 2005
Zeit: 7.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Ort: Bezirksbauernkammer
3580 Horn, Bahnstraße 5
Termin: 01., 08., 15., 22. u. 29. Juni 2005
Zeit: 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr

Kriegsopfer- und Behindertenverband

Ort: Kammer f. Arbeiter u. Angestellte
3580 Horn, Spitalgasse 25
Termin: 14. u. 28. Juni 2005
Zeit: 13.00 - 14.30 Uhr

Verhandlungen der Gewerbeabteilung

Ort: Bezirkshauptmannschaft Horn
Termin: 08. u. 22. Juni 2005
Zeit: 8.30 - 15.30 Uhr

Bereich Umwelt u. Wirtschaft

Ort: Bezirkshauptmannschaft Horn
Termin: 2. u. 16. Juni 2005
Zeit: 8.30 - 15.30 Uhr

Konsumentenberatung

Ort: AKNÖ-Bezirksstelle, Horn, Spitalgasse 25
Termin: 13. u. 27. Juni 2005
Zeit: 9.00 - 12.00 Uhr

Beratungszentrum RAT & HILFE

3580 Horn, Wienerstrasse 5

**Partner-, Familien-
und Lebensberatung**

Jugendberatung

Psychotherapie

Supervision

Mediation

*verschwiegen, anonym,
freiwilliger Kostenbeitrag*



Anmeldung:

02982 / 29 30

Montag 10 - 12 Uhr
Dienstag 17 - 19 Uhr
Donnerstag 17 - 18 Uhr

Jugendberatung
Mittwoch 17 - 19 Uhr

www.ratundhilfe.net
e-mail: geschaeftsleitung@ratundhilfe.net

Tel.: 02742 / 35 35 10 25

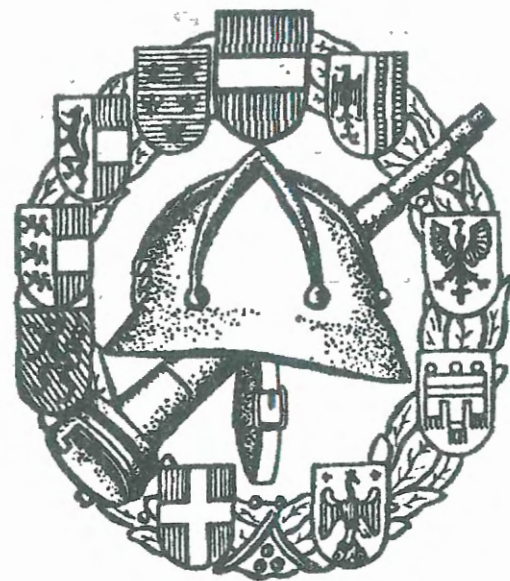
Eine Einrichtung der Diözese St. Pölten

Freiwillige Feuerwehr Mörtersdorf

Wir laden herzlich ein zum

Feuerwehr- Heurigen

im Feuerwehrhaus
Mörtersdorf

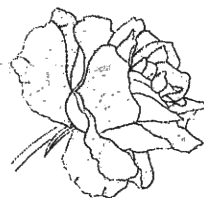


Freitag, 24. Juni 2005 ab 20 Uhr
Samstag, 25. Juni 2005 ab 17 Uhr
Sonntag, 26. Juni 2005 ab 10 Uhr

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt

Um Ihren geschätzten Besuch bittet
die FF Mörtersdorf

Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Einsatzbekleidung.



Geburtstage im Juni 2005

zum 70. Geburtstag

wir gratulieren:

13.06. Antonia Klimond Sadek

Rosenburg 21

zum 75. Geburtstag

11.06. Josefine Rehatschek

Mold 96

Sterbefälle



wir trauern um:

02.05. Anna Pokorny (1899)

Ma. Dreieichen 81

09.05. Johann Prock (1914)

Rosenburg 122

Wochenenddienst der Ärzte im Juni 2005

Der Wochenenddienst der Ärzte gilt von Freitag 20 Uhr bis Montag 7 Uhr,
Den diensthabenden Arzt erreichen Sie an Wochenenden über



ÄRZTENOTRUFNUMMER

141 (ohne Vorwahl)

Freiwillige Feuerwehr

Notruf 122

Gendarmerie

Notruf 133

Rettung 02982/2244

Notruf 144

Vergiftungs - INFO

01/4064343

Apotheken - Horn

gerade Woche: Landschaftsapotheke

02982 2255

Bereitschaftsdienste

ungerade Woche: Stephans-Apotheke

02982 433

(rund um die Uhr) Gars - Apotheke z.Hl.Gertrud

02985 2317

Drosendorf - Apotheke zum Erlöser

02915 2251

26., 28. u. 29.05.

Dr. Eckhard Friedrich

Horn

02982 2845

Dr. Dollensky Harald

Gars/K

02985 2340

04. u. 05.06.

Dr. Daimer Elisabeth

Mold

02982 30308

Dr. Greilinger Anita

Gars/K

02985 2308

11. u. 12.06.

Dr. Vonstahl Susanne

Horn

02982 2345

MR Dr. Steinwender Paul

St. Leonhard

02987 2305

18. u. 19.06.

Dr. Eckhard Friedrich

Horn

02982 2845

Dr. Greilinger Anita

Gars/K

02985 2308

25. u. 26.06.

Dr. Schleritzko Erna

Horn

02982 3230

Dr. Dollensky Harald

Gars/K

02985 2340

Zahnärzte

26., 28. u. 29.05.

Dr. Tiller Rene

Geras

02912 61131

04.06.

Dr. Schelkshorn Maria

Thaya

02842 54632

05.06.

Dr. Kattner Doris

Vitis

02841 8610

11. u. 12.06.

Dr. Loimer Renate

Gars/K

02985 2540

18. u. 19.06.

Dr. Bien Irmgard

Horn

02982 3239

25. u. 26.06.

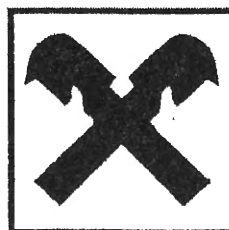
Dr. Spiegl Gerhard

Horn

02982 2290

Raiffeisenbank

Region **Waldviertel** Mitte





**VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES SPORGES
UND DER FREIZEITGESTALTUNG
FÜR DIE JUGEND**

Einladung

zum

20-Jahr Jubiläumsfest des VSF-Mold

**am Samstag den 2. Juli ab 13.00 Uhr
und am Sonntag den 3. Juli ab 9.00 Uhr
beim Freibad in Mold**

Am Samstag gibt es unter anderem einen Kinderspielebus,
eine Hundevorführung und eine Kindertombola. Nach
Frühschoppen und Mittagstisch endet die Veranstaltung am
Sonntag mit einer großen Tombola.

Bei schönem Wetter kann selbstverständlich auch das
Freibad genutzt werden.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Auf Ihr zahlreiches Kommen freut sich der
VSF-Mold.

Mitteilung des AVH für Juni 2005

Bio	Restmüll	Papier	gelbe/r Tonne/Sack
08., 22. u. 29.06.	24.06.	--	29.06.

Problemstoffsammelzentrum Mold

**jeden ersten Mittwoch im Monat
von 17.00 – 19.00 Uhr (1. Juni 05)**

Es können Problemstoffe, Textilien,
Schuhe u. Speisefett abgegeben werden.

am Bauhof in Rosenberg

Montag – Freitag von 8 – 12 Uhr
Kartonagen, Textilien, Speisefett

Neu – *jeder Bürger erhält für 3 abgelieferte Nöli's eine Seife*



Danke

– **Flurreinigung im Gemeindegebiet Rosenberg/Mold**

Bei der heurigen Flurreinigungsaktion am 2. April in Rosenberg wurde wieder ein großer Müllberg gesammelt. 14 Erwachsene, sowie die Schüler der 3. und 4. Schulstufe haben fleißig daran teilgenommen.

Ebenso eifrig wurde in Mold von unserer JUGEND MOLD eine Flurreinigung durchgeführt, wobei zahlreiche Säcke mit Müll entlang der Wege und Einfahrtsstraßen befüllt werden konnten.

Danke an alle Teilnehmer

Ein herzliches Dankeschön von der JUGEND MOLD an die Bevölkerung unserer Gemeinde für den zahlreichen Besuch beim Aufstellen des Maibaumes.





**Hotel - Restaurant
Landgasthof
MANN**

3573 Rosenberg Tel: 02982/2915

IHR ENTSORGUNGSPARTNER FÜR:

- GEFÄHRLICHE ABFÄLLE
- LEUCHTSTOFFLAMPEN
- ELEKTRONIKSCHROTT
- BAUSTELLENABFÄLLE
- SPEISEABFÄLLE
- KARTONAGEN



Saubermacher

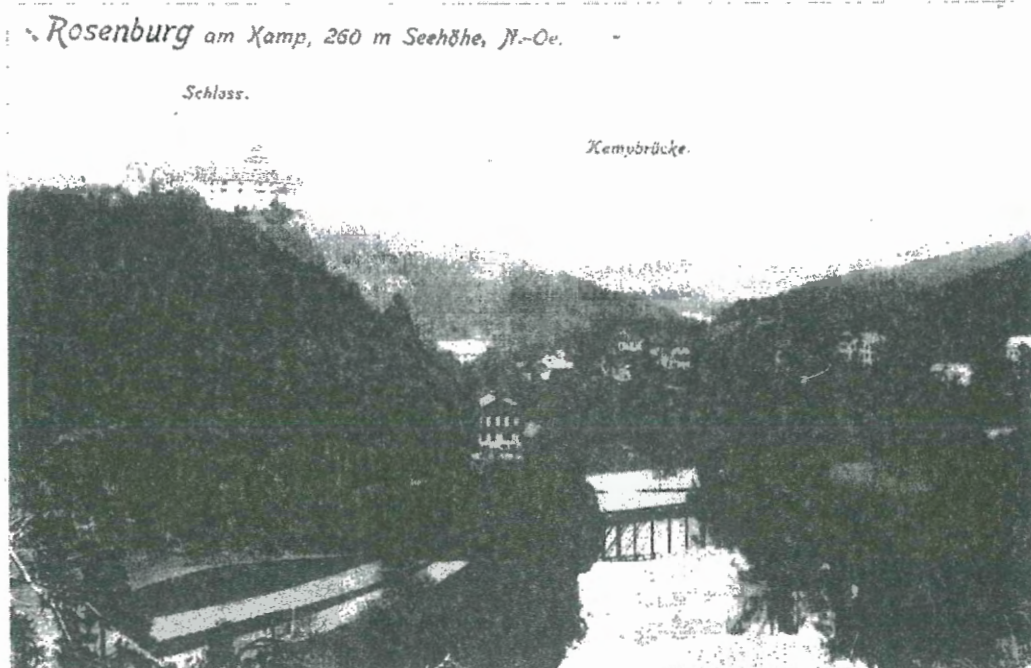
Saubermacher Dienstleistungs AG
Altweidlingerstraße, Parzelle 244
A-3500 Krems

Hotline: 059800

e-Mail: kraems@saubermacher.co.at
Internet: www.saubermacher.at

Wende 1945

Teil 1: Ein Ende mit Schrecken



Schloss Rosenberg mit Kampbrücke

Nur wenige Spuren erinnern in Rosenberg an das Kriegsende im Mai 1945, die Zeit hat sie übertüncht und verwischt. Wer gut bei Fuß ist, kann noch die letzten Reste der Stellung und der Laufgräben im Gelände am nördlichen Ausgang des Schöntalgrabens erwandern, von dort sollte der „Volkssturm“ 1945 die eindringenden sowjetischen Truppen an der gegenüberliegenden Engstelle der B 34 bei der Sparholzmühle abwehren. Eine zweite hölzerne (!) Sperre sollte die Straße nach dem Hauerhaus zwischen Felsen und Kampfluss abriegeln. Eine weitere Abwehrposition lag im „Heimwald“ vis à vis der „Waldruhe“ mit Blickrichtung zur Mühlfelderstraße. So war der ganze Ort - wenn auch lächerlich behelfsmäßig - mit einem Verteidigungsring umgeben. Ähnlich war es in Altenburg, auch dort Panzersperren an allen Ausfallsstraßen, und im Stift wurden sogar Fenster zur

Verteidigung zugemauert.¹ Halbwüchsige Buben und betagte Männer wurden als letzte Reserve zur Erhaltung des NS-Regimes aufgeboten. Die Eisenbahnbrücke als wichtige Nachschublinie war zur Sprengung vorbereitet. Man muss sich die Situation vergegenwärtigen, der Ort wäre in Schutt und Asche versunken, hätte die sowjetische Armee ihren Vormarsch zügig Richtung Waldviertel fortgesetzt und nicht aus strategischen Gründen zuerst die südliche Passage nach St. Pölten genommen. Man kennt das Schicksal solcher Orte an der Frontlinie, beispielsweise Kuffern bei St. Pölten oder vieler Weinviertler Orte, die in tagelangen Nahkämpfen über den Köpfen der eingekesselten Zivilbevölkerung hinweg den Besitzer wechselten. So aber stoppte der sowjetische Vormarsch vorläufig zwischen Laa an der Thaya und

¹ Wilhelm Scheidl: Ortsgeschichte von Altenburg 1938-1946.- Altenburg 1991, S.80

Hollabrunn, und kampflös räumten die deutschen Einheiten unsere Gegend.

Doch noch im Rückzug verübten sie ihre Grausamkeiten. Die militärischen Standgerichte der Feldgendarmarie funktionierten bis zum bitteren Ende. Hier hinter der Front konnte sie sich noch in den Maitagen 1945 ungehindert ausleben. Mehrere junge Burschen, die sich mit Wissen ihres Vorgesetzten wenige Tage zuvor in Altenburg von der Truppe entfernt hatten, fand ein Zeitzeuge erhängt auf einer Dorflinde in einem Ort knapp westlich von Altenburg – vermutlich Fuglau.² Mit knapper Not entgingen die Rosenburger Jugendlichen dem selbstmörderischen Einsatz gegen die russischen Truppen. In Breitenreich sind diese Sechzehn- bis Siebzehnjährigen militärisch abgerichtet worden, dann sollten sie mit Lastwagen abgeholt werden. Die Mutter Landauer hat vergeblich beim Bürgermeister um Intervention für ihren Sohn gebeten. Der hat nur gesagt, „was ich will, wieso soll er ihn heimgeben, die Jungen müssen uns retten, sie müssen den Krieg gewinnen.... Er hat mich hinausgeworfen aus der Kanzlei.“ Doch dann hatten die Burschen Glück im Unglück, der für sie bestimmte Lastwagen ging ein und sie konnten nicht weiterfahren. „Da hat der Führer gesagt, der das überhatte, dass niemand kommen würde das Auto reparieren, sie sollen so schnell wie möglich nach Hause rennen bevor die Russen kommen, und er würde auch rennen.“ Eben klagt Frau Landauer ihrer aus Wien evakuierten Schwester die Geschichte, „auf einmal wer kommt, der Pepi“.³

Solche Erfahrungen blieben nicht ohne Wirkung auf die Volksstimmung. Es war unleugbar, die im Namen des „deutschen Volkes“ bisher gegen fremde Völker und Länder gerichtete Gewalt richtete sich nun gegen das eigene Volk und das eigene Land. So sah Hitler das Kriegsende und in abgewandelter Form handelte das Militär

nach dieser Logik: Das „deutsche Volk“ hat den Krieg gegen den Osten verloren, es hat kein moralisches Recht auf Zukunft. Diesem letzten Wahn verweigerte sich das „Volk“. Wenn es ums nackte Überleben und die Existenzgrundlage ging, zerfiel die Loyalität zum System. Die Menschen begannen wieder zu denken, wo sie bisher blind geglaubt hatten.

Viele Interviews berichten von einem spontanen Bekehrungserlebnis. In unserer Familie war eine geflüchtete Burgenländerin mit mehreren Kindern einquartiert. Voller Wut sah sie in der Wohnküche das seinerzeit den Eltern zur Hochzeit geschenkte Hitlerbild, „den haben Sie da noch hängen, ihm haben wir das alles zu verdanken“ und schon riss sie das Bild von der Wand. Zum Vorschein kam ein Schutzengel, der seither friedlich den Schlaf von Eltern und Kindern überwachte. Mit Hitler haben die politisch Abstinente wie meine Eltern und viele „kleine“ opportunistisch motivierte NS-Mitläufer in dieser Stunde der Niederlage gebrochen – was freilich noch nicht innere Aufarbeitung bedeutet. Jetzt erhofften sie ein rasches Ende dieses schrecklichen Krieges, bessere Versorgung mit Alltagsgütern und politisch weniger anstrengende Zeiten. Überleben, durchtauchen, abwarten war ihr Motto dieser Tage.

Nur einige Zeitgenossen, in Rosenberg kaum mehr als eine Handvoll, ergriffen jetzt die Initiative, zu retten, was zu retten war, sinnlose Zerstörungen durch die abziehenden deutschen Militärs zu verhindern. Es ging um praktische Anliegen wie die Erhaltung von Brücken und Straßen, die Sicherstellung von Lebensmitteln und die Beschützung von Gefährdeten. Diesem Impuls verdankt Rosenberg die Rettung der Eisenbahnbrücke – davon in der nächsten Nummer des Gemeindeblattes.

² Scheidl, Altenburg 1938-1946, S.83f.

³ Interview mit Käthe Landauer, 28. März 1997